

Universitätslehrgang Management in Information and Business Technologies MSc

Das Studium in der IT – berufsbegleitend und praxisorientiert



**INFORMIEREN
UND ANMELDEN
UNTER**
www.tirol.wifi.at/mibt



Informationstechnologie Auf akademischem Niveau managen

Informationstechnologie und Digitalisierung gewinnen an Bedeutung: Durch den richtigen Einsatz von IT können Ressourcen eingespart werden. Verschaffen Sie sich die nötige informationstechnologische Kompetenz in diesem Universitätslehrgang.

Inhalte

4	Ausgangssituation
4	Zielgruppe
4	Lehrgangskonzept
4	Lernziele
4	Ausbildungsziel
5	Voraussetzungen
5	Aufnahmeverfahren
5	Dauer/Ablauf und Anrechenbarkeiten
6	Inhalte
9	Methodik/Didaktik
9	Prüfung und Abschluss
9	Titel der Absolventen/innen
9	Rechtliche Rahmenbedingungen
9	Organisatorische Details
10	Absolvent 2018 – Interview
11	Ihr Weg zum MSc
12	Seminartipps
13	WIFI EXCELLENCE Club

Mit dem WIFI zum Meister – das ist bekannt. Am WIFI in Kooperation mit der Universität Klagenfurt zum akademischen Master – ja, auch das ist möglich. Das WIFI Tirol bietet universitäre Abschlüsse mit handfestem Mehrwert: Die perfekte Kombination von Theorie und Praxis sorgt für einen verlässlichen Karriereturbo. So auch der Universitätslehrgang „Management in Information und Business Technologies“. Informationstechnologie (IT) ist in den letzten Jahren ein selbstverständlicher Teil unseres Lebens geworden: Das Handy ist unser täglicher Begleiter, mittels Social Media lassen sich Friends adden, der TV ist sowieso längst online und das Tablet liegt ständig am Wohnzimmertisch. Doch damit diese Wunderwerke der IT für ganz normale Nutzer möglichst simpel zu bedienen sind, braucht es entsprechende Fachleute im Hintergrund – wie den MSc in IT. Es ist viel Know-how nötig, um hochkomplexe Dinge wie Informationstechnologie einfach zu machen. Das ist einer der wesentlichen Gründe, warum IT-Fachkräfte am Arbeitsmarkt sehr gefragt sind.

Fit für Führungsaufgaben

Der berufsbegleitende Lehrgang am WIFI macht in vier Semestern aus Praktikern im Bereich Informationstechnologie gefragte Führungskräfte und hochqualifizierte Spezialisten. Die Dozenten kommen jeweils zur Hälfte aus dem universitären Bereich und aus der Praxis – das garantiert eine ausgewogene Mischung und macht das Gelernte direkt im Berufsleben umsetzbar. Voraussetzung für die Zulassung sind entweder ein Studienabschluss mit mindestens zwei Jahren IT-Berufserfahrung oder die Matura und mindestens drei Jahre IT-Berufserfahrung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. berufsbildende mittlere Schule und mindestens fünf Jahre IT-Berufserfahrung.

Zum Spezialisten mit Masterausbildung

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt neben einer Vertiefung der betriebswirtschaftlichen Kenntnisse in einer Spezialisierung auf den Gebieten der IT-Systeme und IT-Organisationsstrukturen. Besonderer Wert wird auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen und auf den Erwerb von Führungs-Know-how gelegt. Damit können Teilnehmer/innen ein Team oder einen Unternehmensbereich managen und komplexe IT-Aufgabenstellungen bewältigen. Die Teilnehmer sind außerordentliche Studenten und ÖH-Mitglieder – mit allen Rechten und Pflichten. Den Absolventen wird durch den universitären Partner des WIFI, der M/O/T, der akademische Grad MSc Master of Science (Management in Information and Business Technologies) verliehen. Dieser Titel ist nach dem Bologna-System international anerkannt und legt damit den soliden Grundstein für eine IT-Karriere auf Führungsebene.



M/O/T – Der Kooperationspartner

Die Universitätslehrgänge werden in Kooperation mit der M/O/T School of Management, Organizational Development and Technology® der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt durchgeführt.

Die M/O/T® Management School orientiert sich in der Bildungsberatung, in der Gestaltung von Lernprozessen, im Wissenstransfer in die Unternehmenspraxis und im Coaching von Einzelpersonen stets am Ziel, die Teilnehmer/innen als „Lern-Partner“ in ihrer Bildungs- und Berufsbiographie „erfolgreich“ zu machen.

Wissenschaftliche Leitung

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gernot Mödritscher

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Direktor der M/O/T® Management School

Außerordentlicher Universitätsprofessor für Betriebswirtschaft im Fachbereich Organisations-, Personal- und Managemententwicklung

Forschungsschwerpunkte sind: Change Management, Teamentwicklung, Struktur- und Prozessplanung, Unternehmensgründung und -entwicklung sowie Wissensmanagement, Beratungs- und Trainingsprojekte in Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen



„Die IT trägt heute wesentlich zum Erfolg von Unternehmen bei. Mit unserer Ausbildung wollen wir dafür Sorge tragen, dass Führungskräfte im IT-Bereich die dabei entstehenden Herausforderungen bestmöglich bewältigen können.“

Ausgangssituation

Die stetige Veränderung und Globalisierung der Märkte fordert jede Organisation und deren Mitarbeiter. Daher entwickeln sich adäquate Organisationsformen, technisches Equipment sowie strategische Kernkompetenzen zu entscheidenden Erfolgsfaktoren im Wettbewerb. Insbesondere das Wissen und die Fähigkeiten der Mitarbeiter, deren Motivation und Potenziale werden zu kritischen Erfolgsparametern. Letztendlich bestimmen diese Faktoren, ob und inwieweit ein Unternehmen, eine Organisation in der Lage ist, flexibel auf Veränderungen seiner/ihrer Umwelt zu reagieren.

Die Kernkompetenzen und Fähigkeiten der Mitarbeiter sind verantwortlich für den Transfer der unternehmerischen Strukturen und Prozesse in wirtschaftliche Erfolge. Es sind aber auch gerade diese Kompetenzen und Fähigkeiten, die für die zukünftige Entwicklung der Unternehmung bzw. der Organisation von entscheidender Bedeutung sind. Vor dem Hintergrund der skizzierten Entwicklung wird nachvollziehbar, dass für Führungskräfte die Erweiterung ihrer fachlich-unternehmerischen Kompetenz und die Entwicklung ihrer Selbst- und Sozial-Kompetenz von zentraler Bedeutung sind. Führungskräfte sehen sich daher zunehmend mit integrativen Herausforderungen konfrontiert und benötigen daher Konzepte, um ihre Fach-, Sozial- und Handlungskompetenz abzustimmen und koordiniert weiterzuentwickeln.



Zielgruppe

- Personen, die eine höhere Führungsposition im IT-Bereich anstreben
- Unternehmer und Mitarbeiter, die als Führungskraft im IT-Bereich ihre Kenntnisse wissenschaftlich fundieren und sich gleichzeitig praxis- und handlungsorientiert weiterbilden wollen
- Personen mit wirtschaftlicher Vorbildung und grundlegendem IT-Wissen, die sich IT-strategisches Know-how aneignen wollen

Lehrgangskonzept

Den Rahmen des Lehrganges bildet eine systemische Sichtweise.

Organisationen werden von drei Ebenen geprägt, die einander beeinflussen bzw. bedingen und in sich alle Aspekte der Sach-, Sozial- und persönlichen Ebene enthalten:

- Unternehmen/Markt (Schwerpunkt Sach- und Sozialebene)
- Mitarbeiter (Schwerpunkt soziale Ebene)
- Führungskraft (Schwerpunkt persönliche Ebene)

Die Inhalte und Prozesse auf diesen Ebenen werden unter dem Paradigma von Veränderungen und den damit verbundenen Erfordernissen wie Innovation, Wissensmanagement und neuer Führungskultur betrachtet. Als zentrale Aspekte des Lehrganges sind Veränderung und der Umgang mit Veränderungen zu sehen.

Lernziele

Der viersemestrige Lehrgang bietet den Teilnehmenden neben einer Vertiefung der betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse eine berufsqualifizierende Spezialisierung auf den Gebieten der IT-Systeme und IT-Organisationsstrukturen.

Im Mittelpunkt des Lehrganges stehen sowohl Fach- und Methodenkompetenzen (Betriebswirtschaft und IT-Systeme) als auch Sozial- und Selbstkompetenz. Diese werden integrativ vermittelt und teilnehmerorientiert erarbeitet.

Ausbildungsziel

Mit diesen erforderlichen Kompetenzen werden die Teilnehmenden befähigt, ein Team oder einen Unternehmensbereich zu führen bzw. Unternehmensbereiche über Informations- und Businessstechnologien fundiert zu beraten.

Fach- und Methodenkompetenz

Im Lehrgang werden betriebswirtschaftliche Inhalte und Wissen über zukunftsfähige IT-Systeme vermittelt – dies wird zur effektiven Führung, Gestaltung und Veränderung von Organisationen benötigt. Die erworbenen Fähigkeiten ermöglichen es, betriebswirtschaftliche Problemstellungen systematisch zu analysieren und verschiedene problemadäquate Lösungsalternativen zu erarbeiten bzw. diese zu bewerten.

Die Teilnehmenden erwerben Wissen darüber, wie die spezifischen Konzepte, Methoden und Instrumente zur Lösung der jeweiligen Problemstellung anzuwenden bzw. zu implementieren sind. Aufgrund dieser Fach- und Methodenkompetenz sind die Absolventen darüber hinaus in der Lage, die Qualität der zugrundeliegenden Konzepte und Methoden zu bewerten und eine erforderliche Verbesserung zu initiieren und durchzuführen.

Sozial-kommunikative Kompetenz

Im Laufe des Lehrganges entwickeln die Teilnehmer eine höhere Sensibilität für psychosoziale Prozesse im Unternehmen und im IT-Bereich. Führungskräfte bewegen sich in ihrer Unternehmenspraxis unter ständig wandelnden Kontextbedingungen, die sie auch durch ihr Verhalten prägen und beeinflussen.

Im Detail geht es um die Kompetenz, die notwendig ist, um die eigene Rolle als Führungskraft im IT-Bereich wahrnehmen, gestalten und weiterentwickeln zu können, sodass sich daraus auch eine wirkungsvolle Positionierung innerhalb der Organisation ergibt.

Personale Selbstkompetenz

Im Laufe des Lehrganges sollen die Teilnehmenden ein klares Rollen- und Aufgabenverständnis in ihren unterschiedlichen Führungsfunktionen entwickeln. Die Bewusstmachung eigener Verhaltens- und Energiemuster sowie die Entwicklung von Möglichkeiten des Selbstmanagements (auch Work-Life-Balance) sind dabei ebenso notwendig. Die Absolventen werden ihre Entwicklungsschritte methodisch und auf reflexive Weise nachvollziehen können.

Dabei geht es im Kern um folgende Lernziele:

- Einblick in aktuelle und zukünftige IT-Systeme und IT-Anwendungen im Bereich der Business Technologies
- Aufbau von tiefgehendem Wissen zu Projektmanagement und Projektcontrolling
- Entwicklung der eigenen Persönlichkeit bezüglich Kommunikation und Interaktion sowie Energie- und Zeitmanagement
- Erwerb von umfassenden Führungskompetenzen hinsichtlich Organisation und Personalführung im IT-Bereich

Die Lehrgangsabsolventen werden durch Spezialisierung auf IT-ausgerichtete Fragen und Ausarbeitung einer Master Thesis im vierten Semester in die Lage versetzt, Führungsfunktionen in den Bereichen IT-Systeme und IT-Organisationsstrukturen in Unternehmen wahrzunehmen.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist

- Studienabschluss bzw. ein postsekundärer Bildungsabschluss mit mindestens zwei Jahren facheinschlägiger Berufserfahrung oder
- Universitätsreife (Matura, Berufsreife- od. Studienberechtigungsprüfung) und mindestens drei Jahre facheinschlägige Berufserfahrung

Die Bewerbung um Zulassung zum Lehrgang erfolgt schriftlich unter Beifügung aller für die Zulassung notwendigen Unterlagen. Gemäß §70 Abs. 1 UG haben die Teilnehmenden an Universitätslehrgängen um Zulassung als außerordentlich Studierende anzusuchen. Für diesen Universitätslehrgang ist um die Zulassung an der

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt anzusuchen.

Die Aufnahme erfolgt nach Erfüllung der formalen Voraussetzungen, nach Maßgabe der Qualität der schriftlichen Bewerbung und nach den im darauffolgenden Bewerbungsgespräch zu eruierten Kriterien:

- Ernsthaftigkeit der Absicht zur vollen Teilnahme am Lehrgang
- Mittelfristige Karriereplanung
- Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung

Die Erfüllung der genannten Eingangsvoraussetzungen begründet nicht das Recht, in den Lehrgang tatsächlich aufgenommen zu werden. Die Entscheidung für eine Aufnahme in den Lehrgang wird nach Prüfung der Voraussetzungen ausschließlich von der Aufnahmekommission getroffen.

Aufnahmeverfahren

Die Bewerbung zum Lehrgang wird bei der Aufnahmekommission eingereicht. Diese Aufnahmekommission besteht aus der Lehrgeleitung und zumindest einem Entscheidungsträger des WIFI.

Im Rahmen der Zulassung ist ein Aufnahmegespräch vorgesehen mit dem Ziel, die fachlichen, erfahrungsmäßigen und personalen Qualifikationen und persönlichen Ausbildungsziele der Bewerber im Hinblick auf die Angemessenheit des Lehrganges zu ermitteln. Im Zuge des Aufnahmeverfahrens können auch standardisierte Testverfahren zum Einsatz kommen.

Dauer/Ablauf und Anrechenbarkeiten

- Vier Semester – 12 Module (inkl. Master Thesis) und insgesamt 30 Blöcke. Die Gesamtdauer beträgt 480 Lehreinheiten inkl. Supervision und Erstellung der Master Thesis.
- Berufsbegleitend, vorwiegend in Form von zweitägigen Wochenendblöcken (Freitagnachmittag und Samstag)
- Starke Ausrichtung auf Übertragung/Umsetzung in die aktuelle berufliche Praxis





Inhalte

Module/Blöcke	ECTS
Einführung „Management in Information and Business Technologies“ - Die Pflichtfächer und Inhalte des Lehrgangs und die Anforderungen zur positiven Absolvierung überblicken und wiedergeben können - Das Aufgabenspektrum von Führungskräften in der IT einschätzen - Die grundsätzliche Bedeutung der IT und Business Technologies argumentieren können	2
Strategisches Management im IT-Bereich - Ein Unternehmen in seiner strategischen Orientierung einschätzen und gestalten - Eine IT-Strategie in Abstimmung mit der Unternehmensstrategie entwickeln - Zentrale Erfolgsfaktoren für eine strategische Unternehmensentwicklung beschreiben - Instrumente der Strategieentwicklung und -umsetzung anwenden - Das wirtschaftliche Umfeld des Unternehmens und seine Entwicklung analysieren und detaillierte SWOT-Analysen erstellen - Aufzeigen, wie das Potenzial von Informationstechnologie zur Geschäftsentwicklung bzw. zur Entwicklung des Geschäftsmodells genutzt werden kann - Die ITK-Governance-Strategie festlegen oder anpassen und dafür sorgen, dass sie in die Corporate-Governance-Strategie der Gesamtorganisation einfließt - Für die Anpassung der Leistungsvereinbarung (SLAs) an die übergeordneten Ziele sorgen und das Erreichen der Ziele sicherstellen - Den Einfluss und die geschäftlichen Vorteile neuer Technologie (z.B. open/big data, Virtualisierungsmöglichkeiten und -strategien) auf das Geschäft verstehen - Einschlägige Methoden aus dem Qualitätsmanagement nützen - Kurz- wie langfristige Leistungsbereiche (z. B. zu Finanzen, Profit, Nutzen und Wertschöpfung) erstellen - Wesentliche Meilensteine eines Planes bestimmen - Angemessene Informationen für Entscheidungsträger organisieren und sicherstellen - Die wesentlichen Rahmen der ITK-Industrie, z. B. COBIT, ITIL, CMMI, ISO und ihre Auswirkungen auf die Unternehmensführung im ITK-Bereich einschätzen - Verschiedene Service-Modelle (SaaS, PaaS, IaaS) und ihre operative Umsetzung (z. B. im „Cloud Computing“) anwenden - Eine ITK-Qualitätsrichtlinie aufstellen, die den Leistungsansprüchen der Organisation gerecht wird und die Kundenbedürfnisse befriedigt	12
IT Performance Management - Instrumente zur wertorientierten IT-Strategiebeurteilung anwenden und diese auch nach wissenschaftlichen Standards reflektieren - Die ganzheitlichen Performance-Steuerungsinstrumente anwenden und diese auch nach wissenschaftlichen Standards reflektieren - Den Wertbeitrag der IT, von IT-Investitionen und IT-Projekten darstellen und gegenüber dem Management argumentieren	2

Module/Blöcke	ECTS
Business Technologies – Systeme • Neue und aufkommende Technologie einschätzen, gekoppelt an ein tiefgehendes Geschäftsverständnis, um zukunfts-fähige Lösungen vorzudenken und zu artikulieren • Fachlichen Rat leisten und Orientierung für Führungsteams geben, um strategische Entscheidungsfindung zu unterstüt-zen • Zukünftige Entwicklungen in Geschäftsprozessen und technischen Anwendungen analysieren • Anforderungen an Prozesse im Zusammenhang mit ITK festlegen • Langfristige Nutzer-/Kundenbedürfnisse identifizieren und analysieren • Den Effekt von Implementationen überprüfen und analysieren • Den Einfluss neuer Technologien (z. B. open/big data, Virtualisierungsmöglichkeiten und -strategien) auf das Geschäftsfeld einschätzen • Die geschäftlichen Vorteile neuer Technologien (z. B. open/big data, Virtualisierungsmöglichkeiten und -strategien, Cloud Computing, Green IT, Social Networks, Mobile Devices u. v. a. m.), ihre Wertschöpfungspotentiale und mögli-che Wettbewerbsvorteile einschätzen • Die ITK-Unternehmensarchitektur verstehen • Den Einfluss gesetzlicher und anderer regulatorischer Vorgaben auf die geschäftlichen Anforderungen beurteilen • Fachkenntnisse einsetzen, um bei der Lösung komplexer technischer Probleme zu helfen und sicherzustellen, dass die beste Lösung für die Architektur umgesetzt wird • Wissen aus unterschiedlichen technischen Feldern nutzen, um die Unternehmensarchitektur aufzubauen und auszu-liefern • Geschäftsziele und -treiber verstehen, die Einfluss auf Teile der Architektur (Daten, Anwendungen, Sicherheit, Entwick-lung usw.) haben • Bei der Kommunikation der Unternehmensarchitektur und ihrer Standards, Prinzipien und Ziele an die beauftragten Entwicklungsteams unterstützen • Funktionsweise der Infrastrukturen für die Leistungserbringung einschätzen • IT-Risiken aufzeigen	10
Operative Steuerung im IT-Bereich 1 • Die operative Steuerung eines Unternehmens (Buchhaltung, Bilanzierung, Kostenrechnung) tiefgehend beschreiben • Anwendungsfälle im Bereich der Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträger- und Erfolgsrechnung lösen • Die Bedeutung der IT im betrieblichen Rechnungswesen argumentieren	7
Operative Steuerung im IT-Bereich 2 • Die Instrumente des Kosten- und Erfolgsmanagements anwenden (wie etwa Break-Even-Analysen, Total Cost of Ow-ership, IT-Budgeting) • Ein Leistungsbudget sowie ein Budget für den IT-Bereich erstellen • Die Instrumente der Finanzierung (statische und dynamische Investitionsrechenverfahren, Finanzkennzahlen) anwenden • Die Durchführbarkeit der IT-Investitionen im Sinne von Kosten und Nutzen nach Kosten- und Finanzkriterien analysieren • Betriebswirtschaftliche Effekte von IT-Implementierungen überprüfen und analysieren • Projekte und Programme gestalten und steuern, einschließlich aller Interaktionen mit anderen • Projektpläne so erstellen, dass Risiken identifiziert und somit minimiert werden können • Projektstrukturpläne und Projektablaufpläne durch das Herunterbrechen auf einzelne Aufgaben erstellen • Den Projektfortschritt an alle relevanten Akteure kommunizieren und dabei Punkte wie Kostenkontrolle, geplante Lei-stungen, Qualitätskontrolle, Risikovermeidung und Veränderungen in den Projektspezifikationen berücksichtigen • Das Projekt-Portfolio, die Zeitplanung und die Zielerreichung im Einklang mit den Prioritäten aller Akteure optimieren	6
Changemanagement im IT-Bereich • Die Planung, Steuerung und Durchführung von Change-Prozessen bewältigen • Den eigenen, tiefgehenden Einfluss der IT nutzen, um Veränderungen in der Organisation zu verankern • Angemessene ITK-Lösungen auf der Basis von Nutzen, Risiken und ihrer Gesamtwirkung auswählen können • Einen Plan zur Umsetzung von Prozessverbesserungen entwickeln und dokumentieren • Standards und Werkzeuge des Projektmanagements einsetzen	8



Module/Blöcke	ECTS
Projekt-/Managementsimulation • Ein Programm sowie ein Projekt ganzheitlich erfassen und die Interaktionen einschätzen • Die Bedeutung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen im (Projekt-)Management einschätzen können und Wege aufzeigen, diese weiterzuentwickeln • Instrumente der Team- und Selbstreflexion aufzeigen • Die Rolle als Führungskraft einschätzen können • Den Nutzen von Steuerungsinstrumenten einschätzen können • Einen Teamprozess unter Zeit- und Handlungsdruck führen	4
Rechtliche Themen im IT-Bereich • Die Einhaltung der Lieferverträge sicherstellen • Den Einfluss auf die Vertragserneuerung aus dem Einfluss gesetzlicher und anderer regulatorischer Vorgaben auf die geschäftlichen Anforderungen beurteilen • Erfahrung und Expertise aus der Beschaffungspraxis für endgültige Einkaufsentscheidungen nutzen • Produkt-/Dienstleistungsbeschreibung rechtlich gesichert erstellen • Über Bestimmungen, Konditionen und Preise im Zuge von Ausschreibungen verhandeln und eingegangene Angebote und Vorschläge analysieren • Die rechtliche Verbesserung von Beschaffungsprozessen leisten • Regelungen zum geistigen Eigentum sicherstellen • Vertragliche Bedingungen und Konditionen aushandeln	4
Excellence in Leadership • Anforderungen an Führungskräfte in der IT beschreiben • Vorausschauend tätig zu werden durch die Schaffung von lernförderlichen Rahmenbedingungen in der Organisation, um die Entwicklung Einzelner, von Teams und der gesamten Belegschaft zu unterstützen • Lücken in Kompetenzen und Fähigkeiten identifizieren • Möglichkeiten für die arbeitsintegrierte Entwicklung identifizieren und empfehlen, Routinearbeiten mit Möglichkeiten zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen anreichern • Lernprozesse begleiten und unterstützen • Personal- und Kompetenzentwicklungsbedarf des Personals ansprechen, damit die Anforderungen der Organisation erfüllt werden können • Führungsstärke bei der Konstruktion und Implementierung langfristiger, innovativer ITK-Lösungen beweisen	10
Wissenschaftliches Arbeiten • Die Vorgehensweise guter wissenschaftlicher Praxis (Code of Conduct) anwenden • Die Richtlinien wissenschaftlichen Arbeitens des Universitätslehrgangs anwenden • Standardliteratur benennen, recherchieren und als Ausgangsbasis weiterer Recherchen adäquat einsetzen (bibliographisches Arbeiten, Fachbegriffe benennen) • Quellengattungen unterscheiden und den spezifischen Methoden entsprechend analysieren • Daten und Fakten aus der Literatur kritisch hinterfragen • Ausgewählte Beispielquellen interpretieren • Eine den wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Seminar- und Master Thesis erstellen	2

Methodik/Didaktik

Das didaktische Konzept sieht eine Reihe unterschiedlicher Formen des Wissenserwerbs und des Wissenstransfers vor. Die Inhalte in den Kompetenzbereichen sollen theoretisch fundiert, anwendungsbezogen, integrativ und transferorientiert vermittelt und erarbeitet werden, zum Beispiel mittels:

- Fachvorträgen
- Gruppenarbeiten/Workshops/Intensivtrainings
- Fallstudien und Simulationen
- Adäquatem Medieneinsatz
- Arbeitsblättern und Checklisten
- Feedback, Selbstkontrolle und Selbstbetreuung
- Praktischem Arbeiten
- Diskussionen und Besprechungen, Aufarbeitung von Fallbeispielen aus dem Praxisumfeld der Teilnehmergruppe

Ergänzt wird das didaktische Konzept durch die praxisrelevante Anwendung des Gelernten mittels der Master Thesis mit einem konkreten Thema aus dem betrieblichen Umfeld.

Zudem wird im Lehrgang eine e-Learning-Plattform eingesetzt, um Präsenzphasen durch Blended-Learning-Systeme ergänzen bzw. ersetzen zu können. Dies soll eine weitergehende Möglichkeit der berufsbegleitenden Teilnahme eröffnen.

Prüfung und Abschluss

Schriftliche Prüfungen

Die schriftliche Prüfung wird in Form von Einzelprüfungen durchgeführt, die am Ende des jeweiligen Semesters stattfinden. Es gibt pro Semester einen Haupttermin und einen Wiederholungstermin. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, insgesamt viermal pro Prüfung anzutreten. Die letzte Prüfung allerdings wird von einer Kommission begutachtet. Der Erstantritt zur schriftlichen Semesterabschlussprüfung ist im Lehrgangsbeitrag enthalten. Der erste Nachtermin ist kostenlos, jeder Folgeantritt ist kostenpflichtig.

Master Thesis

Für den erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs ist die Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Master Thesis erforderlich. Die Master Thesis ist eine praxisorientierte wissenschaftlich aufbereitete Arbeit mit einem für den IT-MSc relevanten Thema. Die Kernaussagen der Master Thesis werden am Ende des Lehrgangs im Rahmen der kommissionellen Abschlussprüfung verteidigt und von der Prüfungskommission beurteilt.

Bei der Erstellung der Master Thesis ist darauf zu achten, dass der wissenschaftliche Anteil herausgearbeitet wird. Bei der Erarbeitung der Master Thesis werden Sie von einem Supervisor begleitet und unterstützt.

- 2. Semester: Entscheidung und Auswahl eines Themas für die Master Thesis, Einreichung des Themas und Genehmigung des Exposés durch die Universität Klagenfurt
- 3./4. Semester: Verfassen der Master Thesis mit Umsetzungsbegleitung durch einen Supervisor
- 4. Semester: Defensio der Master Thesis im Rahmen der kommissionellen Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung

Voraussetzung für die Zulassung zu den Teilprüfungen und zur kommissionellen Abschlussprüfung ist der Besuch von den im Curriculum vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen (75 % Anwesenheitspflicht pro Semester). Die Zulassung zur kommissionellen Abschlussprüfung ist von der positiven Beurteilung der schriftlichen Teilprüfungen und der Master Thesis abhängig.

Kommissionelle Endprüfung

Die Abschlussprüfung findet als kommissionelle Prüfung im vierten Semester statt. Die Leistungsnachweise im Rahmen des Lehrgangs erfolgen in praktischer, schriftlicher und mündlicher Form. Die mündliche kommissionelle Abschlussprüfung sieht folgende Bereiche vor:

- Präsentation und Defensio der Master Thesis
- Offene, integrative Fragen zu den Gesamtzusammenhängen im Wissensgebiet der angewandten Betriebswirtschaft – die Fragen umfassen die gesamten Lehrgangsinhalte
- Dauer der Prüfung pro Kandidat: 30 Minuten

Titel der Absolventen/innen

Unter der Bedingung der erforderlichen und erfolgreich abgelegten Prüfungen erhalten die Absolventen den akademischen Grad „MSc“ (Master of Science).

Rechtliche Rahmenbedingungen

Der Lehrgang wird in Kooperation mit der M/O/T Business School for Management, Organizational Development and Technology der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, als Träger des Universitätslehrgangs, durchgeführt.



Organisatorische Details

Informationsabende

11.06.19 | 06.08.19 | 11.09.19 jeweils 18.30-20.00

Aufnahmegespräche

Termine werden individuell vereinbart.

Ansprechpartnerin: Isabella Pirnbacher | t: 05 90 90 5-7243

Kick-off

04.10.19

Gesamtdauer des Lehrgangs

4 Semester (Ende: Oktober 2021)

Beitrag

11.900 Euro

Im Kursbeitrag nicht enthalten sind die Übernachtungen sowie die Fahrtkosten für eventuelle Nachholtermine in einem anderen Bundesland sowie für den Kongress in Salzburg am 22. und 23.11.2019.

Absolvent 2018



Interview mit Armin Leitner, MSc

Mein Motto: Does IT matter?

Mein Name ist Armin Leitner, MSc, und ich komme aus Brixen. Meine berufliche Position ist Leiter der IT-Abteilung.

Was waren Ihre Beweggründe, sich für das berufsbegleitende Studium Management in Information and Business Technologies (MSc) zu entscheiden?

Ursprünglich komme ich aus dem operativen IT-Servicebereich. Seit einigen Jahren stelle ich eine Veränderung meiner Aufgaben fest, die es erfordern, das Business sehr viel stärker in die IT-Organisation zu involvieren. Viele IT-Abteilungen befinden sich momentan im Spannungsfeld zwischen dem gewohnten „Inseldasein“ und der Anforderung, moderner Business-Umsetzer zu sein. Organisationsabläufe und Kommunikationswege, die diese Strukturen aufbrechen, müssen aber häufig erst geschaffen werden.

Das ist nicht nur für die IT neu, sondern auch für das Business. Das berufsbegleitende Studium MIBT vereint Business und IT und war damit schon Beweggrund.

Was hat Ihnen das Studium beruflich und persönlich gebracht?

Für ein wirkungsvolles Miteinander von Business und IT wurden kritische Erfolgsfaktoren ganzheitlich betrachtet. Dies schafft ein einheitliches Verständnis und ist Basis für die gemeinsame Zielerreichung.

Darauf aufbauend kann der jeweilige Wertbeitrag der IT sichtbar(er) gemacht werden. Für mich persönlich bedeutet das aber auch Sinnstiftung in meinem sonst eher „abstrakten“ Schaffen.

Was hat Ihnen persönlich am besten gefallen?

Die Atmosphäre war durchgehend sehr positiv geladen. Auch der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Netzwerken abseits des eigentlichen Studiums hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht!



Ihr Weg zum MSc

Sie steigen nur an einer anderen Haltestelle ein

Der persönliche berufliche Werdegang und die Bildungsbiografie sind meist individuell und einzigartig. Aus diesem Grund ist es oft nicht einfach, für sich persönlich den schnellsten Weg vom Ausgangspunkt zum akademischen Abschluss zu finden.

Selbst wenn Sie zum heutigen Zeitpunkt noch nicht über die Hochschulreife (Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) verfügen, ist der „Zug noch nicht abgefahren!“ – Sie steigen nur an einer anderen Haltestelle ein.

Damit Sie sich ein Bild von ihrem persönlichen Weg zum akademischen Abschluss machen können, hat das WIFI Tirol ein Orientierungstool entwickelt, mit dem Sie sich mit wenigen Klicks einen Überblick verschaffen können.

In drei Schritten zu Ihrem persönlichen Fahrplan

- **Schritt 1:** Rufen Sie folgenden Link auf:
www.tirol.wifi.at/masterplan
- **Schritt 2:** Wählen Sie auf jeder Seite jene Aussagen aus, welche auf Sie zutreffen.
- **Schritt 3:** Nach der Eingabe erhalten Sie automatisch Ihren persönlichen Fahrplan.

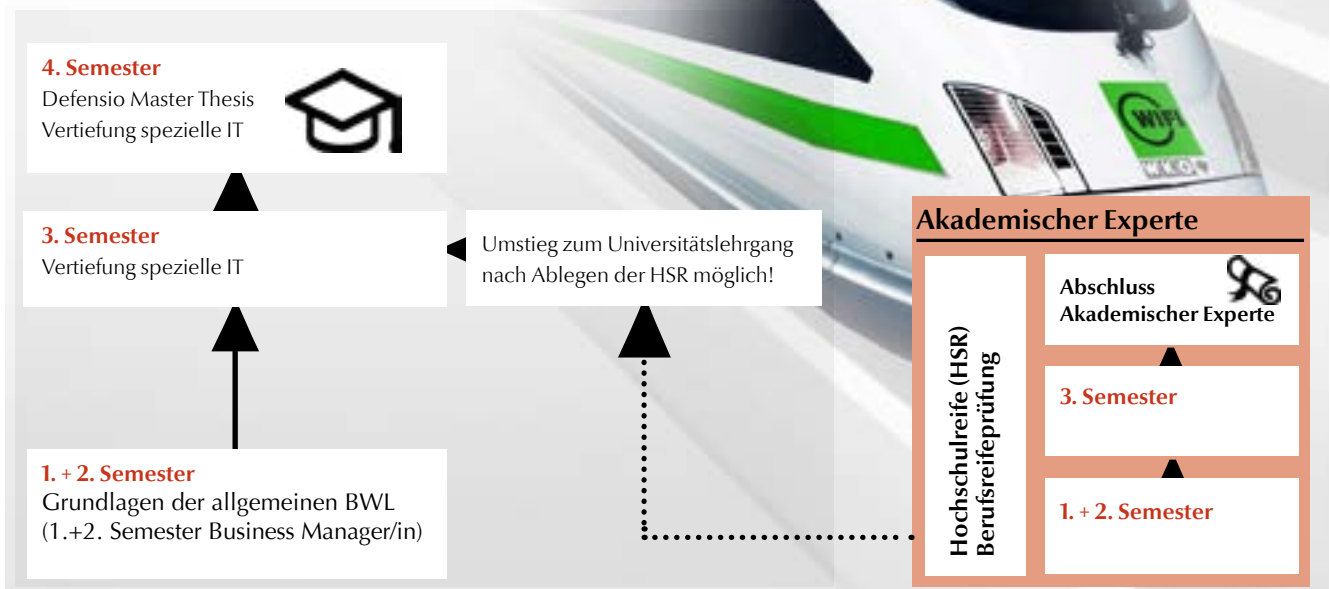
Kontaktieren Sie uns für ein persönliches Beratungsgespräch:

Isabella Pirnbacher

t: 05 90 90 5-7243

e: isabella.pirnbacher@wktiro.at

Ihr Fahrplan zum akademischen Abschluss



Seminartipps

Auffrischung für Wiedereinsteiger

Grundlagen Buchhaltung und Rechnungswesen

WIFI-Experten. 16 Std, 235 Euro 

IBK Nr 34184.019 07.02.20-08.02.20 Fr 14.00-21.00
Sa 09.00-16.00

LZ Nr 34184.909 07.02.20-08.02.20 Fr 14.00-21.00
Sa 09.00-16.00

Lernen lernen

Ing. Mario Stenyk. 16 Std, 235 Euro

IBK Nr 24105.019 11.10.19-12.10.19 Fr 13.00-21.00
Sa 09.00-17.00

Jeder Mensch lernt anders – durch Hören, Lesen, Ausprobieren oder auch durch eine Mischung davon. Lernen muss jede/r für sich selbst. Das WIFI unterstützt Sie dabei, Ihre persönlichen Selbstlernkompetenzen zu stärken. Wenn Sie Ihre eigenen Lerntechniken verbessern und Lernhemmnisse oder Konzentrationsschwierigkeiten abbauen möchten, nützen Sie die WIFI-Lernberatung.

Inhalte: • Welcher Lerntyp Sie sind • Wie Sie effizientes Lernen organisieren • Wie Sie eine angenehme Lernsituation schaffen • Wie Sie (wieder) Freude am Lernen gewinnen • Speed-Reading • Tipps & Tricks für jeden Lerntyp

Schneller lesen, mehr behalten

Speed-Reading

Ing. Mario Stenyk. 12 Std, 265 Euro

IBK Nr 84280.019 10.03.20-12.03.20 Di Mi Do 18.00-21.40

Im Berufsleben wird man täglich mit einer Flut an Information konfrontiert. Große Mengen an Inhalten müssen verarbeitet werden und auch zu Hause warten ungelesene Bücher und Zeitschriften. Nur 2 % aller Erwachsenen können mehr als 400 Wörter pro Minute verarbeiten. Mit ganz einfachen, leicht umsetzbaren Tipps gehören bald auch Sie dazu. High-Speed-Reading ist eine kreative Lesetechnik, mit der Sie die bio-physikalischen Vorgänge beim Sehprozess und das gesamte Potenzial Ihres Gehirns trainieren und nutzen können. Im Seminar beginnen Sie, die gängigen Lesegewohnheiten abzustellen und durch zeitgemäße Lese- und Lerntechniken zu ersetzen. Sie splitten den komplexen Vorgang von Lesen, Verstehen und Behalten auf und lernen Ihr Unbewusstes auf die Erreichung eines Zieles zu programmieren.

Inhalte: • Entwicklung verschiedener Schnelllesetechniken • Lesebremsen identifizieren und abstellen • Faszination menschliches Gehirn und menschliches Auge • Entspannung und Konzentration • Aktivierung der eigenen Alpha-Gehirntätigkeit

Rhetorisch flexibel und erfolgreich in allen Situationen

Souveräner und kompetenter Auftritt I

Wolfgang Seidler. 16 Std, 330 Euro

IBK Nr 84213.019 14.10.19-15.10.19 Mo Di 09.00-17.00

Es gibt Situationen im beruflichen Alltag, die Sie vor besondere rhetorische Herausforderungen stellen. In diesem Seminar erlernen Sie das Handwerkszeug, das Sie auch in spontanen und unangenehmen Situationen souverän und kompetent wirken lässt. Kurz und aussagekräftig bringen Sie Ihre Gedanken auf den Punkt.

Inhalte: • Freies Stehen im Raum • In fünf Schritten zum rhetorischen Erfolg • Aussagen auf den Punkt bringen • Aufbau einer spontanen Rede • Formulieren Sie Ihre Gedanken und lassen Sie diese wirken

Präsentieren wie Steve Jobs

Mag. Ingo Kleinheisterkamp. 16 Std, 330 Euro 

IBK Nr 84223.019 20.03.20-21.03.20 Fr 14.00-22.00
Sa 09.00-17.00

1000 Songs in der Hosentasche ... Mit diesem Satz begann Steve Jobs die Präsentation des iPods, jenes Gerätes, mit dem Apple die Musikindustrie rettete. Was ist dran an den sensationellen Präsentationen des ehemaligen Apple-CEO? Dieses Seminar untersucht den Präsentationsstil und die Rhetorik von Steve Jobs und versucht, diese nutzbar zu machen. Denn auch wenn die Keynotes von Steve Jobs immer anders sind, sie folgen einem Schema, Takt für Takt. Und sie sind keinem Zufall überlassen, keine Sekunde lang.

Inhalte: • Einführung in die Rhetorik: Was macht eine gute Rede aus? Redeaufbau und Gliederung • Methoden: Steve Jobs Methoden werden untersucht und im Detail auseinandergenommen. Daraus werden dann neue Präsentationsmethoden entwickelt, die jede und jeder in ihren/seinen eigenen Keynotes nutzen kann. • „... and: I forgot, I'm sorry, I totally forgot: There is one more thing ...“ Natürlich werden auch der Hintergrund dieses Jobs'schen Running Gags und seine Wirkung auf das Publikum besprochen.



WIFI EXCELLENCE Club

Die Veranstaltungsreihe für Unternehmer/innen, Manager/innen und Führungskräfte

Das WIFI Tirol hat ein ganzheitliches Unternehmensentwicklungsprogramm für Tiroler Unternehmer/innen erstellt. WIFI EXCELLENCE unterstützt Sie bei der Standortbestimmung in allen relevanten Unternehmensbereichen und stellt Methoden und Handlungsempfehlungen vor, mit deren Hilfe Sie Ihr Unternehmen Schritt für Schritt weiterentwickeln können. In den Bereichen Management, Leadership, Sales, Werbung und Social Media stehen Ihnen bereits WIFI EXCELLENCE Trainings- und Coachingangebote zur Verfügung.

WIFI EXCELLENCE ist jedoch viel mehr als ein Bildungsangebot. Mit dem WIFI EXCELLENCE Club laden wir Sie dazu ein, WIFI EXCELLENCE kennenzulernen, Ihre Erfahrungen mit anderen „exzellenten“ Unternehmern/innen auszutauschen, Herausforderungen mit Experten/innen zu besprechen oder einfach nur in einer angenehmen Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen. Der WIFI EXCELLENCE Club 2019/2020 hält für Sie eine vierteilige Vortragsreihe zum Thema Business Excellence bereit. Experten aus dem In- und Ausland geben Ihnen Impulse zu Aspekten von Qualität in den verschiedensten Unternehmensbereichen.

Im Anschluss an die Vorträge servieren wir in unserer Lounge Getränke und ein kleines Buffet. In diesem Ambiente haben Sie Gelegenheit, den Inhalt der Vorträge mit anderen Unternehmern und Führungskräften zu diskutieren und zu vertiefen. Unsere Referenten stehen in diesem Rahmen gerne für Einzelgespräche zur Verfügung. Erleben Sie vier Abende, an den Sie vom Wissen der vortragenden Experten profitieren und durch den Austausch mit Unternehmern und Führungskräften voneinander lernen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Programm

18.00 Einlass
18.30-20.00 Impulsvortrag
20.00-21.00 Networking

Ort

WIFI Tirol | Unternehmerzentrum (Campus C)
Egger-Lienz-Straße 120, 6020 Innsbruck

WIFI EXCELLENCE Club: Man schafft mehr, als man glaubt!

Grenzen existieren nur im Kopf!



Hanno Heiss berichtet in seinem Vortrag von seinen Erlebnissen und zeigt auf, was Unternehmer/innen und Führungskräfte zu den Themen Mut, Vision, Strategie, Ziele, Risiko und Risikomanagement lernen können.

Er ist der Sieger des Ycon Arctic Ultra 2015 – dem härtesten und kältesten Non-Stop-Ultrarennen der Welt. In neun Tagen hat Hanno Heiss 725 Kilometer und 8000 Höhenmeter zurückgelegt. Der Ausnahmeathlet aus Südtirol hatte nicht nur mit eisigen Temperaturen von bis zu minus 50°C zu kämpfen, auch das extreme Schlafdefizit machte sich bemerkbar. Um das härteste Rennen der Welt gewinnen zu können, braucht es nicht nur eine herausragende körperliche Fitness, sondern auch mentale und emotionale Stärke.

Hanno Heiss zeigt in seinem Vortrag anhand seiner Erlebnisse im Norden Kanadas Werte wie Mut, Willensstärke, Gelassenheit, Vertrauen und Respekt auf. Er erzählt, wie er die Kraft und Energie aufbringen konnte, das Unmögliche zu schaffen, und warum am Ende eines solchen Rennens nicht unbedingt der schnellste Läufer gewinnt.

Termin

24.10.19, Do, 18.30-21.00 (VA-Nr. 24606.019)

Referent

Hanno Heiss

Beitrag

89 Euro

Für Teilnehmende der Master-Lehrgänge entfällt der Veranstaltungsbeitrag.

WIFI EXCELLENCE Club: Command & Control vs. Collaboration

Liegt die Zukunft von Leadership in der „Zusammenarbeit“?



Bernadette Wuelz ist Diplompsychologin, Unternehmensberaterin und Mentalcoach. Sie ist oft damit konfrontiert, dass Führungskräfte zwischen den Führungsmethoden „Command & Control“ und „Collaboration“ zerrissen sind.

Die zunehmende Komplexität führt bei einem Großteil der Führungskräfte zu Verunsicherung und damit zu Unsicherheiten in der Führung. Das Tagesgeschäft ist so sehr von Veränderungen geprägt, dass kaum Zeit für die Etablierung von Routinen und insbesondere für die Erneuerung der Strategien oder Innovation bleibt. Ein kollaboratives Führungsverständnis setzt auf den Erfolg des Teams oder der Gemeinschaft statt auf den des Einzelnen. Aufgrund der wachsenden Komplexität ist Führung nur als Mannschaftsleistung und Systemfunktion zu verstehen. Der autoritäre Führungsstil zeichnet sich dadurch aus, dass die Führungskraft das Zepter in der Hand hat. Mit dem Gedanken, dass alle Fäden an einem Punkt zusammenlaufen, leitet und delegiert eine Person alle anderen nach dem Top-down-Prinzip. Entscheidungen können sehr schnell getroffen werden – dies vermittelt ein Gefühl von Kontrolle.

Stellt sich tatsächlich die Frage: „Entweder – Oder?“ An diesem Clubabend laden wir dazu ein, die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Führungsstile zu betrachten und auf den Grund zu gehen, wie sehr sich die Führungsmethoden „Command & Control“ und „Collaboration“ ergänzen.

Termin

12.12.19, Do, 18.30-21.00 (VA-Nr. 24607.019)

Referentin

Mag. Bernadette Wuelz

Beitrag

89 Euro

Für Teilnehmende der Master-Lehrgänge entfällt der Veranstaltungsbeitrag.

WIFI EXCELLENCE Club: Digitale Transformation und Disruption – Strategie 2025

Die Strategien der Gewinner!



In seinen Vorträgen und Seminaren zum Thema Digitale Disruption zündet Sanjay Sauldie ein Feuerwerk von Impulsen aus der Praxis für die Praxis, damit Ihr Unternehmen für 2025 gerüstet ist.

Unternehmen, die sich nicht digital transformieren, wundern sich oft, wenn sie sukzessive Marktanteile an kleine Start-ups oder Unternehmen verlieren, die quasi aus dem Nichts gekommen sind und plötzlich eine ganze Branche umgestalten. Diese Unternehmen setzen auf digitale Disruption: Sie „erfinden“ eine Branche vollkommen neu, auf Grundlage neuer digitaler Möglichkeiten und der neuen Kundenbedürfnisse und disruptieren somit Prozesse, Produkte und Dienstleistungen auf eine komplett neue Weise. Um für diese Veränderungen außerhalb des Unternehmens nicht blind zu werden, ist es notwendig, die Märkte zu beobachten, denn ein Disruptor kommt meistens nicht aus der eigenen Branche, sondern ist oft ein kompletter Neuling, der keine Hemmungen hat, die etablierten Prozesse infrage zu stellen. Daher verlieren etablierte Unternehmen ganz schnell Kunden an solche Disruptoren. Beispiele sind Banken vs. Paypal, Kodak vs. Instagram, Hotels vs. Airbnb, Taxis vs. Uber etc.

Sanjay Sauldie, geboren in Indien, fesselt seine Zuhörer mit seiner bildhaften Sprache und animiert dazu, die wertvollen Tipps sofort in die Tat umzusetzen. Er schafft es, die komplexe Welt der Digitalisierung in einfachen Worten für jedermann verständlich zu machen.

Termin

19.03.20, Do, 18.30-21.00 (VA-Nr. 24608.019)

Referent

Sanjay Sauldie

Beitrag

89 Euro

Für Teilnehmende der Master-Lehrgänge entfällt der Veranstaltungsbeitrag.

WIFI EXCELLENCE Club: Kribbeln im Kopf

Kreativität schafft Vorsprung!



„Kreativität ist eine der wichtigsten Schlüsselkompetenzen in Unternehmen und für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens oder einer Organisation unerlässlich“, sagt Keynotespeakerin Nicola Fritze.

Die Kreativität der Menschen im Unternehmen ist eine wesentliche Antriebskraft für den Erfolg und die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Es geht um die Gestaltung von Kommunikation, Prozessen und Produkten bzw. Dienstleistungen jenseits des Gewöhnlichen. Die Initialzündung, der ursprüngliche Funke jeder Idee, entzündet sich im Einzelnen und wird dann in Teams weiterentwickelt. An diesem WIFI EXCELLENCE Clubabend erfahren Sie, wie das Gefühl von Eigenverantwortung und Lust auf Neues gefördert und gestärkt werden. Dann geht es um den Team-Spirit: Wie fördern Führungskräfte ein kreativitätsförderndes Mindset im Team, damit Ideen nicht nur entstehen, sondern auch weiterentwickelt und umgesetzt werden können?

Nicola Fritze hat viele Unternehmen dabei unterstützt, in Innovationsprojekten ein kreatives Klima zu entwickeln und aus Ideen Taten werden zu lassen. Sie weiß um die Beschleunigungs- und Bremsfaktoren von Kreativität in Unternehmen. Was motiviert Mitarbeiter, querzudenken und sich auf Neues einzulassen?

Termin

23.04.20, Do, 18.30-21.00 (VA-Nr. 24609.019)

Referentin

Nicola Fritze

Beitrag

89 Euro

Für Teilnehmende der Master-Lehrgänge entfällt der Veranstaltungsbeitrag.

Ihre Ansprechpartnerin

WIFI der Wirtschaftskammer Tirol
Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck

Isabella Pirnbacher
t: 05 90 90 5-7243
e: isabella.pirnbacher@wktirol.at

*Das WIFI erfüllt seit 1995 die jeweils höchsten
Qualitätskriterien im Bildungsbereich.*

Stand: April 2019



*Um eine gute Lesbarkeit der WIFI-Informationen
zu gewährleisten, wird für Berufe, Zielgruppen und
Personen eine geschlechtsneutrale Form gewählt.*

